

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

**als Vorsitzende:** Ortschaftsvorsteherin Claudia Schmid

**anwesend:** Annette Jauch  
Bernd Katz  
Jürgen Kaupp  
Klaus Glatthaar  
Jürgen Moosmann  
Claudia Notheis  
Reiner Fus  
Michael Schneider  
Adrian Schmid

**außerdem anwesend:** OB-Thomas Herzog  
Fr. Dr. Kleemann  
Jörg Fehrenbacher  
Sigrid Roming  
Inge Keller  
FB 1 – Hr. Huber  
FB 1 – Fr. Springmann  
FB 2 – F. Penning  
FB 4 – Hr. Ginter  
FB 4 – Hr. Pröbstle

**entschuldigt:** Dr. Frank Stephan  
German Notheis

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Vorstellung der Arbeit des Krankenpflegefördervereins und der Nachbarschaftshilfe  
- Bericht
4. Forstwirtschaft – Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2017 und Planung des  
Forstwirtschaftsjahres 2019 – Vorlage Nr. 13/2018
5. Erddeponie Rodelsberg , Genehmigung weiterer Auffüllungen, Bereitstellung  
außerplanmäßiger Mittel für die Planung – Vorlage Nr. 14/2018
6. Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung zum 01.01.2019 – Vorlage Nr. 15/2018
7. Anordnung von Tempo 30-Zonen in Nebenstraßen in Schramberg  
– Vorlage Nr. 16/2018

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen  
vom 05. November 2018**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9**

---

8. Gesamtstädtische Grünkonzeption – Bestand, Bewertung, Entwicklung und Einsparungen – Vorlage Nr. 17/2018
9. Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen in der Großen Kreisstadt Schramberg – Vorlage Nr. 18/2018
10. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:47 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 42 bis 51

Zur Beurkundung

Vorsitzende:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 42, Seite 1

#### 1. Einwohnerfragestunde

##### Herr Maurer:

Ich habe die letzte OR-Sitzung verpasst, da auf der Homepage als Sitzungsbeginn 19.30 Uhr angegeben war, obwohl im Mitteilungsblatt die Sitzung auf 19.00 Uhr terminiert wurde. Diesmal stand auf der Homepage als Sitzungsbeginn 19.00 Uhr dran. Vielen Dank, dass das abgeändert wurde. Zum Thema Kirchbergstraße, es müssten laut meinem Vater genügend Unterlagen vorliegen. Ich kann nicht ganz nachvollziehen, dass es sich hierbei um einen Feldweg handelt? Das ist nicht ganz zutreffend formuliert. Deshalb wollte ich nachfragen, ob alle historischen Unterlagen durchgeschaut und geprüft wurden und diese Unterlagen gesichtet werden können. Anstatt den Doktor damit zu vertreiben, könnte die Stadt dagegen etwas unternehmen und alle Möglichkeiten ausnutzen, damit keine Erschließungsbeiträge anfallen.

##### OB Herzog:

Herr Maurer, es wird kein Doktor vertrieben. Die Praxis bleibt in Waldmössingen weiterhin bestehen. Ich bin aktuell mit mehreren Anliegern im Gespräch und bin so verblieben, dass der Anwalt alle Einwendungen auflistet. Allerdings warte ich noch, bis alle Stellungnahmen vorliegen. Anschließend werden wir den Sachverhalt erneut prüfen.

##### Herr Maurer:

Zum Thema Entlastung Roter Weg, ich habe in den Archiven nachgeforscht und bin auf einen Beschluss des Ortschaftsrates vom 17.01.1980 gestoßen. Damals wurde mit einer Gegenstimme beschlossen, dass der Rote Weg entlastet werden muss. Mich wundert es, warum der Beschluss bisher nicht umgesetzt wurde?

##### OB Herzog:

Ein Beschluss des Ortschaftsrates ist nur eine Anregung an das Hauptorgan, den Gemeinderat. Der Gemeinderat muss im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die nötigen Mittel bereitstellen, um solch ein Projekt zu planen. Warum in den letzten Jahren nichts gegangen ist, kann ich nicht sagen.

##### Herr Maurer:

Es liegt sogar ein Dorfentwicklungsplan vor, der 1980 ausgearbeitet wurde. Die Leute haben sich damals schon langfristig über die Dorfentwicklung Gedanken gemacht. Wie gesagt ich habe gesehen, dass es diesen Beschluss gab. Bei meiner weiteren Recherche habe ich gesehen, dass Waldmössingen drei Stadträte im Gemeinderat hatte. Damals hatte Waldmössingen bei der Eingemeindung 1000 Einwohner und 3 Stadträte und jetzt haben wir über 2000 Einwohner und nur 2 Stadträte. Wie kann das sein? Die Stadt hat es sich damals recht einfach gemacht. Mein nächster Punkt handelt vom Stadtmuseum. Ich habe gesehen, dass 188.000 € überplanmäßig bereitgestellt wurden und ich bin der Meinung, dass das Museum ein Konzept vorlegen muss, für was die 188.000 € genau benötigt werden. Bleibt es am Ende bei diesem Betrag?

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 42, Seite 2

#### OB Herzog:

Die Fragestunde dient nicht dazu, Informationen zu verteilen sondern, um Fragen zu stellen. Zum Thema Museum, es liegt eine Sitzungsvorlage vor, die Sie auch einsehen können. Es handelt sich hierbei um die Sanierung von 3 Räumlichkeiten mit der Ausstattung und der EDV-Technik. Es lag eine Konzeption zu Grunde und auf dieser Basis hat der Gemeinderat die Mittel genehmigt.

#### Herr Maurer:

Das Museum sollte sich eher auf die Zeit von 1933-1945 konzentrieren und darüber eine Ausstellung anbieten, anstatt eine Ausstellung über die Industrialisierung anzubieten. Ohne die NS-Zeit wäre Schramberg nie zu einer großen Kreisstadt geworden. Das wäre für die Stadt ein bedeutendes Thema.

#### OB Herzog:

Die Industriegeschichte ist unsere Stadtgeschichte, die Industrialisierung gehört zur Geschichte der Stadt. Die Neukonzeption steht an, Herr Kohlmann ist seit Jahren dran, die NS-Zeit aufzuarbeiten. Wie dieses Thema zum Tragen kommt, wird der Prozess in den nächsten Jahren zeigen.

#### Herr Hess:

Die Parkverbotsschilder am Sportplatz sind zwar aufgestellt, allerdings hat sich am Parkverhalten nichts verändert. Was wäre der nächste Schritt? Der Sportverein will den neuen Sportplatz an deren Jubiläum einweihen. Wie muss hier vorgegangen werden, damit der Bau eines neuen Sportplatzes realisiert wird?

#### Frau Schmid:

Die Schilder sind aufgestellt, werden aber kaum von den Leuten berücksichtigt. Man möchte eben so nah wie möglich an den Spielplatz ranfahren. Die Folge wird sein, dass man eben Strafzettel verteilt, diese Maßnahme hilft aber nur kurzfristig. Letztendlich habe ich auch darüber keine Handhabe. Zum Thema Sportplatz, uns ist bekannt, dass der Sportverein diesen zusätzlichen Sportplatz wünscht. In wieweit dieses Projekt in den Investitionsplan passt, ist politisch zu entscheiden, das kann ich hier nicht sagen. Vom Sportverein liegt der Antrag vor, aber wie die einzelnen Projekte gewichtet werden, kann ich nicht sagen.

#### Herr Hess:

Bis wann kann man eine Entscheidung erwarten?

#### Frau Schmid:

In der nächsten Gemeinderatssitzung findet die erste Lesung des Haushaltsplanes statt. Dann werden die einzelnen Themen in die jeweiligen Ausschüsse verwiesen. Themen, die Waldmössingen betreffen, werden im Ortschaftsrat beraten und die endgültige Beratung findet im Gemeinderat statt.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen  
vom 05. November 2018**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9**

---

## § 42, Seite 3

Herr Hess:

Ich bin in letzter Zeit öfters unterwegs gewesen und im Ort spricht sich herum, dass 11 Kinder für einen Kindergartenplatz abgewiesen wurden. Stimmt die Zahl? Vor einem viertel Jahr sind wir noch gemeinsam mit dem Pfarrer zusammen gesessen und haben über ein Familienzentrum gesprochen. Wenn die Zahl tatsächlich stimmt dann würde ich gerne wissen, ob diese Kinder tatsächlich alle in der Zwischenzeit zugezogen sind. Oder wurde die Zahl manipuliert?

Frau Schmid:

Da vom Fachbereich 3 niemand da ist, kann ich Ihnen keine genaue Auskunft geben, wie viele Plätze tatsächlich fehlen. Wir werden Ihnen eine schriftliche Antwort zukommen lassen.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen  
vom 05. November 2018**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9**

---

**§ 43, Seite 4**

## **2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nicht zu berichten.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 44, Seite 5

#### **3. Vorstellung der Arbeit des Krankenpflegefördervereins und der Nachbarschaftshilfe**

Frau Sigrid Roming und Frau Inge Keller stellen unter diesem Tagesordnungspunkt die Arbeit des Krankenpflegefördervereins und der Nachbarschaftshilfe vor. Es wird deutlich, dass beide Einrichtungen vielfältige Aufgaben übernehmen und für weitere Unterstützung werben. Der Bedarf wird mit unserer älter werdenden Gesellschaft weiter ansteigen. Es besteht auch der Wunsch, verschiedene Hilfsdienste miteinander zu verknüpfen. Hier könnte ein sogenannter Runder Tisch ins Leben gerufen werden um miteinander ins Gespräch zu kommen und das Angebot weiter zu verbessern. Natürlich freut sich der Krankenpflegeförderverein über weitere Mitglieder.

#### Frau Roming:

Vielen Dank, dass wir heute unsere Arbeit vorstellen können.

Der Krankenpflegeförderverein wurde 1985 gegründet, dieser hat sich 1991 mit der kirchlichen Sozialstation Schramberg zusammengeschlossen und ist ein kirchlicher Verein unter dem Dach der katholischen Kirchengemeinde. Von dort an war die krankenflegerische Versorgung gewährleistet. Es werden Besuchsdienste für ältere und kranke Menschen geleistet, wir besuchen die Neuzugezogenen und alle, die älter als 80 Jahre sind, z.B. am Geburtstag oder an Weihnachten. Der Verein besteht derzeit aus 17 Frauen und 2 Männern, die sich unter der Leitung von Frau Werkmeister engagieren. Es wird ein Einkaufsservice angeboten, der durch die ehrenamtlichen geleistet wird. Ich gebe das Wort jetzt an Frau Keller, die die Nachbarschaftshilfe vorstellen wird.

#### Frau Keller:

Ich habe 2010 als Nachbarschaftshelferin angefangen und 2011 die Einsatzleitung übernommen. Damals bestand die Nachbarschaftshilfe aus 3 Helfern, mittlerweile sind wir jetzt 15 Helfer. Momentan haben wir 17 Einsätze und haben 1470 Stunden geleistet. Der Bedarf ist riesig und wir beschränken uns nur auf Waldmössingen. Wir machen keine pflegerischen Sachen wie z.B. Medikamentengabe oder das Haus putzen. Wir unterstützen Leute, die im hohen Alter noch selbstständig sind und Hilfe brauchen wie z.B. im Garten. Wenn pflegende Angehörige Unterstützung brauchen, die es alleine nicht mehr schaffen, bieten wir unsere Unterstützung an. Ausgebildet sind wir nicht, allerdings machen wir regelmäßig eine Fortbildung und haben seit 2011 die Anerkennung, dass wir niederschwellige Angebote machen dürfen. Es ist sehr wichtig, dass man die Leute unterstützt und der Bedarf wird weiter steigen. Gerade bei Demenzkranken können wir das alles nicht leisten.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 44, Seite 6

#### Frau Roming:

Vielleicht könnte man einen Runden Tisch ins Leben rufen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und das Angebot weiter zu verbessern. Die Nachfrage und der Bedarf steigen an und die Ehrenamtlichen müssen gefördert werden. Für Schramberg wäre das auch wichtig. Man sollte sich langsam überlegen, wie man das bürgerschaftliche Engagement verknüpfen könnte, so dass alle gesichert sind. Das ist ein sehr großes Thema und uns ist es wichtig zu zeigen, dass hier vieles gut läuft aber auch verbessert werden muss.

#### **Dialog Ortschaftsrat**

#### Herr Kaupp:

Vielen Dank für Ihren Beitrag. Hier wird ja ein Pflegeheim gebaut. Haben Sie sich schon mit dem Betreiber in Verbindung gesetzt? Es sollen ja 80 Helfer nach Waldmössingen kommen und der Betreiber hätte bestimmt an so einem Angebot durch Ehrenamtliche Interesse.

#### Frau Roming:

Es ist sicherlich sinnvoll, wenn man miteinander ins Gespräch kommt, ich habe aber andere Bedenken. In Dietingen steht ein neues Haus leer, obwohl ein Pflegeheim daraus gemacht werden sollte, da das Personal fehlt. Ich frage mich, ob der Betreiber die 80 Leute überhaupt herbekommt. Die Ehrenamtlichen werden weiterhin stark gefordert sein.

#### Herr Kaupp:

Das war auch unsere erste Frage. Der Betreiber hat uns aber versichert, dass er Personal beschaffen kann. Es wäre auf jedenfall sinnvoll, wenn der Betreiber zum runden Tisch dazukommen würde. Er wäre doch bereit, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

#### Frau Schmid:

Ich würde einen runden Tisch begrüßen. Man hat mit dem Investor gesprochen und der Betreiber hat uns zugesagt, dass er genügend Pflegekräfte auftreibt. Tatsache ist, dass der Bedarf wächst und weiterhin zunehmen wird. In der Zukunft sind wir auf solche Initiativen angewiesen und das ist auch sehr wichtig für den Ort. Ich finde das toll, dass Sie das machen, herzlichen Dank für Ihren Einsatz und wir bleiben im Kontakt.



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 45, Seite 7

#### 4. Forstwirtschaft – Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2017 und Planung des Forstwirtschaftsjahres 2019 - Vorlage Nr. 13/2018

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 13/2018 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Oberforsträtin Frau Dr. Kleemann und Forstrevierleiter Herr Fehrenbacher.

Dieses Thema stellen Frau Dr. Kleemann und Herr Jörg Fehrenbacher vor.

Frau Dr. Kleemann ging anfangs auf das aktuelle BGH Urteil ein. Seit dem 12.06.2018 steht fest, dass die unteren Forstbehörden bestehen bleiben können. Die Kommunen können weiter wie bisher die forstlichen Dienstleistungen abrufen, diese unterliegen nicht der Ausschreibungspflicht. Allerdings sind die Kreise verpflichtet diese Dienstleistungen zu Gestehungskosten anzubieten, diese werden in den nächsten Monaten hergeleitet werden müssen. Das Land zahlt den Kommunen dann noch einen so genannten Allgemeinwohlausgleich, der mit den Kosten verrechnet werden kann.

Herr Fehrenbacher ging anschließend auf die Situation im Waldmössinger Wald ein:

Das laufende Jahr 2018 ist geprägt von zufälligen Nutzungen. So wurden 66% des jährlichen Einschlages von 1750 Erntefestmetern (EFm) als zufällige Nutzungen generiert. Im Jahr 2017 war es mit nur 25 % eine vergleichsweise geringe zufällige Nutzung.

Die zufällige Nutzung im Jahr 2018 gliedert sich auf wie folgt:

- 484 Efm Sturmholz (28%)
- 57 Efm Trockenholz (3%)
- 586 Efm Käferholz (34%)
- 21 Efm Pilzbefall (1%)

Nur 602 EFm wurden planmäßig aufgearbeitet (34%).

Die Holzpreise sind noch weitgehend stabil und bewegen sich im langjährigen Mittel immer noch auf einem recht hohen Niveau. Allerdings haben die Säger begonnen, den Druck auf die Rand- und Sondersortimente zu erhöhen. Dort sind zum Teil erhebliche Abschläge, z.B. für Starkholz und Käferholz, hinzunehmen. In wie weit sich der Anfall von Sturmholz und Käferholz in Bayern, Hessen, Mitteldeutschland und Tschechien auf den Markt in Baden-Württemberg auswirkt, kann noch nicht abgeschätzt werden. Bisher sind keine größeren Preiseinbrüche zu verzeichnen.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen  
vom 05. November 2018**

**Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9**

---

**§ 45, Seite 8**

**Dialog Ortschaftsrat**

Herr Schneider:

Wir sind sehr dankbar, dass dieses Erfolgsmodell weiterhin höchststrichterlich so funktionieren darf. Hoffen wir mal, dass das so weiter geht.

Frau Schmid:

Herzlichen Dank Herr Fehrenbacher, Sie haben sich in bester Weise präsentiert.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat nimmt den Bericht zu den Ergebnissen der Jahre 2017 und 2018 zur Kenntnis und stimmt der Planung für 2019 wie auf dem beiliegenden Formblatt für Forstwirtschaftliche Unternehmen (KW 31) ausgeführt einstimmig zu - vorbehaltlich der abschließenden Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019 durch den Gemeinderat. Für Waldmössingen wird gemäß dem Ergebnis aus der Erneuerung der Forsteinrichtung im Jahre 2016 für das Jahr 2019 ein Hiebsplan mit 1750 Fm beschlossen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 46, Seite 9

#### **5. Erddeponie Rodelsberg – Genehmigung weiterer Auffüllungen, Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die Planung – Vorlage Nr. 14/2018**

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 14/2018 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ginter vom Fachbereich Umwelt und Technik und übergibt ihm das Wort.

#### Herr Ginter:

Die Stadt Schramberg betreibt als öffentliche Einrichtung Erddeponien. Bis vor kurzem waren dies die Erddeponie Deisenbühl in Schramberg Sulgen und die Erddeponie Rodelsberg in Waldmössingen. Die Deponie Deisenbühl ist zwischenzeitlich vollständig verfüllt und befindet sich in der Stilllegung- und Nachsorgephase. Die Deponie Rodelsberg ist somit derzeit die einzige Deponie, die noch für weitere Verfüllungen zur Verfügung steht. Aufgrund größerer Bautätigkeiten, vor allem seitens der Industrie, hat das verfügbare Restvolumen dieses Jahr rapide abgenommen. Sollten die Anlieferungen weiterhin so rege erfolgen ist davon auszugehen, dass dieses Restvolumen noch maximal 1 Jahr ausreicht.

Das Verfahren zur Genehmigung von neuen Deponien ist sehr aufwändig. Um auch weiterhin eine günstige Möglichkeit zur Entsorgung von Bodenaushub bereitzustellen, wurden Gespräche mit der Genehmigungsbehörde beim Landratsamt Rottweil geführt. Dabei stellte sich heraus, dass es möglich ist, das genehmigte Auffüllvolumen der Erddeponie Rodelsberg deutlich zu erhöhen. Hierfür muss der Verfüllhorizont nach oben verlegt werden. Dadurch kann auf der derzeit im Betrieb befindlichen Fläche von ca. 50.000 m<sup>2</sup> ein Volumen von bis zu ca. 300.000 m<sup>3</sup> entstehen. Somit könnte der Weiterbetrieb der Deponie über mehrere Jahre gesichert werden.

#### **Dialog Ortschaftsrat**

#### Herr Schneider:

Ich finde das hervorragend. Könnte daraus ein Ökokonto entstehen? Wäre es möglich, dass man bereits heute in das Verfahren zur Umwandlung in ein Ökokonto einsteigt?

#### Herr Ginter:

Das wäre nur in dem Bereich möglich, wo man nicht weiter auffüllen möchte. Man redet über einen Zeitraum von 20 Jahren und deshalb können wir derzeit noch kein Ökokonto entwickeln.

#### Herr Kaupp:

Im Moment liegen wir bei 50 % von dem, was ein privater Deponierer verlangt.

#### Herr Ginter:

Wir werden eine Kalkulation machen und angemessene Preise verlangen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 46, Seite 10

Herr Katz:

Ist noch der Bau einer weiteren Deponie angedacht?

Herr Ginter:

Auf dem Sulgen sind 2 weitere Deponien geplant, das wird aber noch 3 oder 4 Jahre gehen, bis die in Betrieb gehen. Die Erddeponie in Waldmössingen war immer der Puffer und ist eben sehr gut von der Lage her erschlossen.

### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig folgendem Empfehlungsbeschluss zu:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, ein Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des genehmigten Auffüllvolumens auf der Erddeponie Rodelsberg durchzuführen.
- b) Die für die Planung notwendigen Mittel in Höhe von 40.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 47, Seite 11

#### **6. Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung zum 01.01.2019** **- Vorlage Nr. 15/2018**

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 15/2018 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Springmann vom Fachbereich Finanzen und übergibt ihr anschließend das Wort.

#### Frau Springmann:

Aufgrund der geänderten höchstrichterlichen Rechtsprechung muss die Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Schramberg zum 01.01.2019 neu gefasst werden. Der bisher in Schramberg und der weit überwiegenden Mehrzahl der Kommunen in Baden-Württemberg verwendete Stufentarif als Bemessungsgrundlage ist nicht mehr zulässig, weil die Staffelung nach Mietaufwandstufen zu einer Ungleichbehandlung der Steuerpflichtigen führen kann.

Die beigefügte Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung sieht nun die von der Rechtsprechung geforderte lineare prozentuale Besteuerung des jährlichen Mietaufwands vor. Die Satzung wurde auf der Basis der neuen Mustersatzung des Gemeindetags Baden-Württemberg erarbeitet, welche erstmals herausgegeben wurde und welche die geänderte Rechtsprechung berücksichtigt. Bei der überwiegenden Zahl der Kommunen, die bereits den prozentualen Tarifen wenden, gilt ein Steuersatz von 10%. Zwei Kommunen in Baden-Württemberg verwenden einen Steuersatz von 8%, einige wenige liegen bei 15 – 20%. Bei einem Steuersatz von 10% würde die von den Zweitwohnsitzinhabern in Schramberg zu zahlende Steuer erheblich steigen, teilweise würde sie sich verdoppeln oder verdreifachen. Ein aus unserer Sicht noch angemessener individueller Anstieg der Zweitwohnungssteuer würde sich bei einem Steuersatz von 6% ergeben.

#### **Dialog Ortschaftsrat**

#### Herr Kaupp:

Zum Verständnis, wir befinden uns ja nicht bei einem Steuersatz von 10%.

#### Frau Springmann:

Bei den Kommunen, die einen Steuersatz von 10% anwenden, handelt es sich um Tourismusgemeinden oder Universitätsstädte. Unsere Kommune ist mit denen nicht vergleichbar.

#### Herr Kaupp:

Man kann doch den Steuersatz mit Städten in unserer Gegend vergleichen?

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 47, Seite 12

Frau Springmann:

Die Zweitwohnungssteuer wird nicht in jeder Gemeinde erhoben.

Frau Jauch:

Bleibt es bei diesen 6% oder kommt noch in den nächsten Jahren eine Änderung?

Frau Springmann:

Wir schlagen im Moment die 6% vor, weil auch der Mietspiegel angepasst wird.

OB Herzog:

Wir haben nicht vor, den Steuersatz nächstes Jahr wieder anzuheben. Allerdings kann das in 5 oder 6 Jahren der Fall sein.

Herr Schneider:

Können Sie sagen, in welcher Klasse sich die meisten befinden?

Frau Springmann:

In Waldmössingen gibt es fast keine, die eine Zweitwohnungssteuer zahlen, in Tennenbronn sind es aber viele, die 208 € zahlen. Pauschal kann ich es nicht sagen. Fakt ist, dass es künftig gerechter ist. Bisher war es so, dass diejenigen, die am Ende der Stufe waren, weniger zahlten als diejenigen, die am Anfang der Stufe waren.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig folgendem Empfehlungsbeschluss zu:

Die Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung wird mit dem vorgeschlagenen Steuersatz von 6% des jährlichen Mietaufwands beschlossen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

§ 48, Seite 13

### 7. Anordnung von Tempo 30-Zonen in Nebenstraßen in Schramberg

- Petition Anwohner Gartenstraße

- Antrag der Fraktion SPD/Buntspecht

- Vorlage Nr. 16/2018

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 16/2018 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Penning vom Fachbereich Öffentliche Ordnung und übergibt ihr anschließend das Wort.

#### Frau Penning:

Es ging ein Antrag von Anwohnern der Gartenstraße bei der Stadtverwaltung ein, in dem rund 50 Bewohner die Einführung einer Tempo 30-Zone in der Gartenstraße wünschen. Seitens der SPD/Buntspecht-Fraktion erhielt die Verwaltung in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 05.07.2018 den Prüfauftrag zur Einrichtung von Tempo 30-Zonen in allen Nebenstraßen in Schramberg.

Daraufhin wurde in den vergangenen Wochen eine Bestandsanalyse durchgeführt und die aktuelle Beschilderung innerorts im gesamten Stadtgebiet überprüft. Es wurde festgestellt, dass in den meisten Nebenstraßen bereits Tempo 30-Zonen bestehen. Gewerbe- und Industriegebiete sowie die Außenbereiche wurden nicht berücksichtigt.

Neben den Straßen in den anderen Ortsteilen, ist in Waldmössingen nur die Lindengasse bisher keine Tempo 30 Straße.

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Schramberg ist der Ansicht, dass für die Lindengasse die Voraussetzungen gegeben sind.

#### **Dialog Ortschaftsrat**

##### Herr Kaupp:

Mir ist aufgefallen, dass die Straße neben der Ortsverwaltung hoch bis zum Feuerwehrhaus in der Auflistung fehlt. Ich will die Schilder nicht unbedingt, aber man könnte diese Straße auch berücksichtigen. Da ja die Gewerbegebiete bei der Gesamtzusammenstellung nicht berücksichtigt wurden wäre zu überlegen, ob man nicht die Straße „Im Webertal“ zu einer Tempo 30-Zone machen könnte? Es befindet sich dort die Gaststätte „Zum Frieder“ und die Lebenshilfe. Das wäre vielleicht sinnvoll, wenn das Gremium damit einverstanden wäre.

##### Frau Penning:

Das ist durchaus einer Überprüfung wert, da ja auch der Fußgängerverkehr gegeben ist, anders als in anderen Gewerbegebieten. Wir können das gerne überprüfen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 48, Seite 14

Herr Schneider.

Es müssen ja nicht überall Schilder aufgestellt werden.

OB Herzog:

Es wurden alle Straßen aufgelistet ohne Tempo 30. Sie entscheiden, ob die Schilder aufgestellt werden oder nicht.

Herr Moosmann:

Wobei man sagen muss, wenn man bei der Kirchbergstraße ein Blitzer aufstellen würde, dann hätte man eine Ausrede parat, wenn man geblitzt wird. Die Leute fahren dann den Weg neben der Ortsverwaltung hoch, welcher kein Tempo-30 Schild aufweist und biegen dann in die Kirchbergstraße ein. Mir wäre in der Lindengasse eine Beschränkung auf 10 km/h lieber, da auch kein Gehweg vorhanden ist.

Frau Schmid:

Wie machen wir das mit der Straße „Im Webertal“, wie sieht Ihr Meinungsbild aus?

Herr Katz:

Ich sehe das nicht so dramatisch. Die Arbeiter der Lebenshilfe sind sehr diszipliniert und die Straße war schon immer eine 50er Zone. Die Gaststätte ist nichts anderes als ein Betrieb und die Leute müssen halt aufpassen. Ich sehe die Leute jeden Tag und die laufen auch auf dem Gehweg, das ist meine Meinung.

Herr Moosmann:

Wenn man die Straße „Im Webertal“ auch zu einer Tempo-30 Zone macht, obwohl keine Gefährdung vorliegt, dann sind die restlichen Straßen bald auch 30er Zonen. Von dem her würde ich das so belassen, wie es ist.

Frau Schmid:

Der gesunde Menschenverstand weiß, wenn Dienstschluss ist, dass viele Fußgänger unterwegs sind und dass man selbstverständlich mit einer angemessenen Geschwindigkeit fahren sollte.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat stimmte mehrheitlich folgendem Empfehlungsbeschluss zu:

Der Gemeinderat der Stadt Schramberg erteilt das Einvernehmen zur Einrichtung von Tempo 30-Zonen für die vorgenannten Straßen.



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 49, Seite 15

#### **8. Grünkonzeption Bericht; Bestand, Entwicklung, Bewertung und Einsparungen bei Spielplätzen und in der Grünpflege - Vorlage Nr. 17/2018**

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 17/2018 zugrunde.

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Pröbstle vom Fachbereich Umwelt und Technik.

Zusammengefasst:

Mit Vorlage 29/2013 wurde über die Pflege und Entwicklung der Grünanlagen und Freizeiteinrichtungen zusammenfassend berichtet.

In der Klausurtagung des Gemeinderates am 10.06.2016 wurde die Verwaltung beauftragt Einsparungen im Bereich der Grünpflege aufzuzeigen. Um eine solide Datengrundlage zu erhalten wurden die bisherigen Daten aus Excellisten in das Geo-Informationen-System (GIS) übertragen. Im nächsten Schritt wurden die Daten mit Hilfe eines mobilen Erfassungsgerätes vor Ort verifiziert und detailliert aufgenommen. Diese können nun grafisch dargestellt und ausgewertet werden. Dabei handelt es sich um Flächen, die nur gemäht werden bis hin zu aufwändigen Pflegegängen für Stauden- und Blumenbeete. Derzeit sind 2.226 Grünflächen mit einer Gesamtfläche von ca. 110 ha erfasst.

Aufgeteilt auf die Stadtteile ergibt sich folgendes Bild:

639 Grünflächen in Schramberg 19 ha

831 Grünflächen in Sulgen, Schön- und Heiligenbronn 27 ha

361 Grünflächen in Tennenbronn 29 ha

395 Grünflächen in Waldmössingen 35 ha

Es sind nahezu alle städtischen Bäume, die einer Überwachungspflicht unterliegen, im digitalen Baumkataster erfasst. Hierbei handelt es sich aktuell um 4.858 Bäume in Schramberg und Tennenbronn. In Waldmössingen ist die digitale Erfassung von ca. 1500 Bäumen noch in Bearbeitung. Die 1-2x jährlich vorzunehmende Sichtkontrolle zur Verkehrssicherung wird durch unsere Fachkräfte im digitalen System rechtssicher dokumentiert. Bei der ersten zusammenfassenden Bestandsanalyse 2013 standen die Definition von Qualitätsstandards und die Bedeutsamkeit der Anlagen im Fokus. Ziel waren die Verbesserungen im qualitativen Erscheinungsbild und die effiziente und wirtschaftliche Unterhaltung. Dadurch konnten in den vergangenen Jahren teilweise auch Grün- und Spielanlagen im Pflegeaufwand reduziert oder gänzlich umgenutzt werden. Bedeutsame innerstädtische Anlagen wurden mit Spezialsubstraten ertüchtigt. Damit konnte das wertige Bild erhalten werden und gleichzeitige die Bepflanzung den Erfordernissen des Klimawandels angepasst und die Pflege extensiviert werden.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 49, Seite 16

Aufgrund dieser umfangreichen Erhebungen und Anpassungen konnten bereits deutliche Einsparungen erzielt werden. Der Bericht über die gesamten Ausführungen des Bestandes und der Bewertung der Grünanlagen sind in der Beratungsvorlage aufgeführt und können über die Homepage der Stadt Schramberg eingesehen werden.

#### **Dialog Ortschaftsrat**

##### Herr Katz:

Ich denke man sieht genau, dass unser Bauhof sehr gute Arbeit leistet, das kommt richtig gut zum Vorschein.

##### Frau Schmid:

Das kann ich bestätigen.

##### Herr Schneider:

Sie haben den Auftrag 2016 bekommen, aber das Programm läuft ja schon seit 2012, wie verstehe ich das?

##### OB Herzog:

Es mussten damals schon Vorschläge gemacht werden. Deshalb hat man innerhalb der Verwaltung anhand des Programms eine Optimierung versucht.

#### **Beschluss:**

Der Bericht wurde vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 50, Seite 17

#### **9. Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen in der Großen Kreisstadt Schramberg**

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 18/2018 zugrunde.

##### Frau Schmid:

Ich führe das Thema ein, damit Frau Gorgs-Mager nicht extra kommen muss. In der Vorlage ist das meiste referiert. Es ist so, dass unsere öffentlichen Bekanntmachungen im Schwarzwälder Boten veröffentlicht werden. Mittlerweile gibt es eine gesetzliche Änderung die zulässt, dass eine öffentliche Bekanntmachung auch im Internet veröffentlicht werden kann. Dadurch lassen sich Verwaltungsabläufe beschleunigen und effektiver gestalten. Die Informationen bleiben zeitlich unbegrenzt verfügbar und können von der Einwohnerschaft bequem und einfach eingesehen werden. Eine Stellenausschreibung wird dann in der Presse als Kurzversion erscheinen und die ausführliche Version ist dann auf unserer Homepage aufrufbar. Gewisse Dinge wie z.B. der Flächennutzungsplan sind weiterhin in einem Printmedium zu veröffentlichen.

##### **Dialog Ortschaftsrat**

##### Herr Katz:

Wenn eine öffentliche Bekanntmachung nicht mehr in einem Printmedium erscheint, kann man dann wenigstens einen Verweis im Mitteilungsblatt bringen? Weil es gibt Leute, die nicht täglich im Internet surfen.

##### Frau Schmid:

Im Mitteilungsblatt können wir bringen, was wir möchten, da sind wir frei und die Veröffentlichung einer Satzung wird nach wie vor erfolgen.

##### Herr Schneider:

Wenn man selbst aktiv werden muss, dann bekommt man das nicht mit. Es gibt noch eine Generation, die das Internet nicht nutzt. Ich habe deswegen bedenken, wenn man gar nichts mehr in der Zeitung veröffentlicht.

##### Frau Schmid:

Uns bleibt das immer noch frei. Es wird dann so sein, dass man eine kleinere Ausschreibung in der Zeitung bringt und eine ausführlichere Ausschreibung im Internet. Im Mitteilungsblatt können wir trotzdem entscheiden, ob wir eine kurze oder lange Version veröffentlichen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 50, Seite 18

#### Herr Schneider:

Im Gemeinderat wurde damals schon diskutiert, eine Veröffentlichung in den Printmedien zu reduzieren. Ich sehe das mittlerweile als ein Problem, dass nur noch wenige Bürger eine Zeitung lesen.

#### OB Herzog:

Die Zeitung wird dadurch nicht attraktiver oder schlechter, wenn eine öffentliche Bekanntmachung veröffentlicht wird. Wir sind die einzige Kommune, die noch in den Printmedien eine öffentliche Bekanntmachung veröffentlicht. Die anderen Kommunen veröffentlichen nur noch im Internet.

#### Herr Schmid:

Mir ist aufgefallen, dass sich die meisten Leute über Facebook informieren. Es wäre gut, wenn die Facebookseite dann aktualisiert wird und die Leute dadurch informiert werden.

#### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig folgendem Empfehlungsbeschluss zu:

- a) Ab 1. Januar 2019 erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Schramberg im Internet auf der Homepage der Stadt Schramberg.
- b) Die in der Anlage beigefügte neue Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Schramberg wird beschlossen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 51, Seite 19

#### **10. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen**

##### **Hotspot bei der Ortsverwaltung**

Frau Schmid:

Ich möchte bekanntgeben, dass wir seit vergangenem Mittwoch einen sogenannten Hotspot eingerichtet bekamen. Es ist so, dass man sich in der Ortsverwaltung und 20 Meter herum in den Hotspot einwählen kann und dadurch eine bessere Internetverbindung hat. Allerdings ändert der Hotspot nichts am Telefonempfang. Die Kollegen aus der IT-Abteilung haben mir mitgeteilt, dass der Hotspot schon genutzt werden kann, der aber noch optimiert wird.

##### **Einladung zum Volkstrauertag**

Frau Schmid:

Ich möchte Sie herzlich zum Volkstrauertag am 18.11 einladen. Beginn ist um 10 Uhr auf dem Friedhof. Es wäre schön, wenn der ein oder andere wieder daran teilnehmen würde.

##### **Einzelne für das Haushaltsjahr 2018 geplante Projekte Sanierung Grundschule**

Herr Kaupp:

Zur Schulhaussanierung, in der letzten Sitzungsvorlage vom Gemeinderat ist die Planung auf nächstes Jahr vorgesehen. Ist die Planung für die Sanierung der Grundschule abgeschlossen und die Umsetzung für das nächste Jahr vorgesehen?

Frau Schmid:

Die Planung ist soweit vorbereitet, dass bis zum Jahresende ein Zuschussantrag gestellt werden kann. Das weitere Vorgehen wird im Rahmen der Haushaltsplanberatung entschieden.

OB Herzog:

Solange der Antrag nicht bewilligt ist, kann mit der Sanierung der Schule nicht gestartet werden.

Herr Kaupp:

Wie lange dauert die Bewilligung?

OB Herzog:

Im April oder Mai bekommen wir die Antwort.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 05. November 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 51, Seite 20

#### Feuerwehrfahrzeug und Urnenwand

Herr Kaupp:

Wann bekommt die Feuerwehr das neue Fahrzeug? Ist die Ausschreibung schon erfolgt? Die Urnenwand hätte doch auch schon geliefert werden müssen.

Frau Schmid:

Die Ausschreibung für das Feuerwehrfahrzeug läuft. Die Firma, die mit dem Bau der Urnenwand beauftragt ist, hat Lieferschwierigkeiten und wird die Urnenwand daher erst im Frühjahr aufstellen können.

#### Pflegeheim

Herr Kaupp:

Gibt es in der Zwischenzeit einen Termin für die Informationsveranstaltung zum Pflegeheim?

Frau Schmid:

Ich habe noch keine Termine bekommen und es wurde bislang noch kein Baugesuch eingereicht. Eine Vorstellung in der Öffentlichkeit kann erst erfolgen, wenn die endgültigen Pläne vorliegen, so bin ich mit dem Investor verblieben.

#### Wohnbaugebiet Holderstauden-Seele

Herr Schneider:

Können Sie sagen, ob es noch freie Grundstücke im Wohnbaugebiet gibt?

Frau Schmid:

Die Grundstücke sind sehr gut verkauft. Wir haben noch einzelne Plätze, die reserviert sind. Es kann sein, dass das ein oder andere Grundstück frei wird aber derzeit ist es so, dass alle Grundstücke reserviert sind. Wenn Anfragen kommen, muss ich die auf die Liste der Kehlenstraße aufnehmen.

#### Zustand Hochbühlstraße

Herr Moosmann:

Bleibt die kaputte Straße mit dem Flick so bestehen? Ich bin mit dieser kaputten Asphaltdecke nicht zufrieden.

Frau Schmid:

Ich muss mich nochmal mit den Kollegen in Verbindung setzen. Die Straße wurde nachgebessert, man muss auch immer die Verhältnismäßigkeit sehen ich kann nicht immer gleich was Neues verlangen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor und die öffentliche Sitzung wird um 21:47 Uhr geschlossen.